

Wir haben aus eigenen Erfahrungen als Kandidaten in diversen Prüfungen und insbesondere als Prüfer in unzähligen Prüfungsgesprächen Tipps und Tricks zusammengetragen, die Ihnen hoffentlich ein wenig helfen, ein Prüfungsgespensst erfolgreich zu besiegen und sich in Prüfungen so teuer wie möglich zu verkaufen.

#### Tipps zur Prüfungsvorbereitung

- ▶ Wer sich mit der Prüfungs-Materie beschäftigt hat, bekommt ein gutes Gewissen und das gibt Sicherheit.
- ▶ Die Vorbereitung auf eine Prüfung besteht nicht nur darin, sich neuen Stoff zu erarbeiten. Die Wiederholung des Gelernten ist ebenso wichtig und muß als Teil der Prüfungsvorbereitung mit eingeplant werden.
- ▶ Wichtige Kernthemen müssen Sie vom Beiwerk rechtzeitig unterscheiden und abtrennen. So reduzieren Sie den Lernstoff auf das Wesentliche und bauen sich keinen Stoff-Berg auf, den Sie nie erklimmen können.
- ▶ „Memotechniken“ erleichtern es, den prüfungsrelevanten Stoff zu lernen. - Stoffgliederungen, Zusammenfassungen, Übersichtstabellen etc. können zusätzliche Sicherheit geben, insbesondere dann, wenn sie selbst gefertigt werden. Ob Sie dazu z.B. Karteikarten benutzen oder lieber den PC ist reine Geschmackssache.
- ▶ Kurz vor der Prüfung sollten Sie keinen zusätzlichen Stoff mehr lernen. Geschieht dies doch, müssen Sie sich im klaren sein, ob Sie dies 'studierend', 'orientierend', 'selektierend' oder nur 'unterhaltend' tun.
- ▶ Ein Gespräch mit Personen, die die Prüfung schon bestanden haben, ist oft hilfreich.
- ▶ Prophezeien Sie sich selbst nicht Schlimmes. Besser ist die Selbstmotivation: "Es ist doch recht unwahrscheinlich, daß ausgerechnet der Stoff 'drankommt, den ich vielleicht nicht beherrsche." Diejenigen, die sich schon einmal mit autogenem Training und ähnlichen seriösen Methoden beschäftigt haben, kennen die Wirkung der Selbstmotivation und wissen, welche Reserven damit freigesetzt und stabilisiert werden können.
- ▶ Zerstreuen Sie sich kurz vor einer Prüfung. Die Gefahr, daß Sie dabei auch den Stoff verstreuen, ist sehr gering. Die wohlverdiente Ablenkung bringt Ruhe in den Rummel um die Prüfung. Sie ist außerdem als schöpferische Pause anzusehen. Es gilt der Grundsatz: „Wissen kann nur in Muße reifen!“

## Klausuren - Tipps

Finden Sie unter der Internet-Adresse < [www.vfh-altenholz-steuer.de](http://www.vfh-altenholz-steuer.de) > dort in der Rubrik 'Skripten' und dem Titel "Klausuren-Technik für (Steuer-) Rechtsfälle".

## Tipps für die mündliche Prüfung / das Prüfungsgespräch

- ▶ Prüfer/-innen mögen es nicht, wenn sie 'Würmer aus der Nase ziehen' müssen. Es stört, wenn sich Kandidaten/-innen nur stammelnd äußern und sie die Prüfer/-innen für Menschen halten, vor denen man zittern muß.
- ▶ Auch Prüfer/-innen sind nur Menschen ! Sie waren nämlich selbst einmal in einer Prüfungssituation. Daran sollten Sie denken und die Prüfer/-innen selbst sollten es nie vergessen.
- ▶ Die Fragen sollen möglichst präzise beantwortet werden. Wenn eine Frage unklar ist, können Sie darum bitten, daß sie präziser gestellt oder erläutert wird.
- ▶ Versehen Sie Ihre eigenen Antworten niemals mit einem Fragezeichen, d.h. vermeiden Sie zweifelnde, fragende Blicke oder Unsicherheiten in Ihrer Stimme. Bieten Sie sich durch Ihr Verhalten, insbesondere durch Ihre Körperhaltung, nicht als „Opfer“ an.
- ▶ Der /die Prüfer/-in hat grundsätzlich immer recht. Führen Sie mit ihm/ihr nur dann ein Streitgespräch, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- ▶ Zeigen Sie nicht, daß Sie lediglich Gespeichertes abrufen, sondern entwickeln Sie Gedanken, vielleicht sogar neue, an die Sie vorher noch nie gedacht haben. Kreativität zählt in einer professionell geführten Prüfung mehr als stures Rezitieren. Dem /der Prüfer/-in kommt es darauf an, zu sehen, ob Sie 'in dem Stoff zuhause' sind, nicht ob Sie ihn gedankenlos 'aufsagen' können.
- ▶ Ehrlich währt am längsten. Wenn man überhaupt nichts zu einem Thema weiß: Geben Sie es zu. – Sprechen Sie Denkblockaden, black outs, offen an. Wenn Prüfer/-innen den biologischen Ablauf kennen, haben sie dafür Verständnis und werden sich bemühen, die Situation aufzulockern und die Blockaden zu lösen. Sie dürfen sich der weiteren Prüfung aber nicht verweigern, sondern müssen zeigen, daß Sie wieder Tritt fassen.
- ▶ Suchen Sie häufig Blickkontakt zum /zur Prüfer/-in und erkennen Sie an Hand seiner/ihrer Reaktionen (Kopfnicken, fragende Blicke, Lächeln, ...) den Verlauf der Prüfung. So wissen Sie meist immer woran Sie sind; und das gibt Sicherheit.

**Egal für welche Prüfung gilt: „Keep cool !“**